

Schwierige Schritte auf einem zukunftssträchtigen Markt

Wirtschaftsdelegation bereist Asien – erstes Projekt in Peking abgeschlossen

Die hochkarätige Hamburger Wirtschaftsdelegation unter Leitung von Wirtschaftssenator Professor Erhard Rittershaus hat in Peking, der ersten Station ihrer Asienreise, ihre Gespräche mit Vertretern des chinesischen Außenhandelsministeriums und mit Repräsentanten chinesischer Unternehmen abgeschlossen. Rittershaus traf in der chinesischen Hauptstadt unter anderem mit den Chefs der beiden Reedereien Cosco und Sinotrans und mit leitenden Managern der größten chinesischen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft Citic zusammen, mit denen die Delegation aus der Hansestadt Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen erörterte.

Von Vertretern hamburgischer Unternehmen in Peking ließen sich die Besucher aus der Hansestadt über die Besonderheiten des chinesischen Marktes informieren. Ritterhaus: „Wir brauchen das Basiswissen von Praktikern aus deutschen Unternehmen, die hier bereits vor Ort arbeiten, um weiteren Hamburger Firmen den schwierigen Schritt auf diese zukunftssträchtigen Märkte erleichtern zu können. Der Erfahrungsaustausch mit den Unternehmern, die hier in Peking tätig sind, war deshalb für uns alle sehr wertvoll.“

Als erstes konkretes Projekt konnte in Peking die Lieferung von Umwelteinrichtungen mit einem Gesamtauftragswert von 100 Millio-

nen Mark vereinbart werden. Wichtigstes Teilprojekt dieser Verträge ist die Verwertung von Hafenschlick zur Herstellung von Ziegeln. Nach Auffassung des Wirtschaftssenators war „dieser Erfolg nur durch intensive Vorbereitungen möglich und zeigt, daß man mit Angeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse hier vor Ort gerichtet und angepaßt sind, zum Abschluß kommt. Auch im Umweltbereich werden die Länder Asiens künftig stark investieren müssen, wenn sie nicht die frühen Fehler und Versäumnisse in Europa und Amerika wiederholen wollen. Hier kann und muß die deutsche und die Hamburger Wirtschaft mit ihren Angeboten dabeisein.“

Über eine Ausweitung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere im Hinblick auf die führende Stellung Hamburgs in der Hafen-, Verkehrs-, Maschinenbau- und Umwelttechnologie, verhandelte die Delegation aus der Hansestadt auch mit der Staatlichen Planungskommission, dem Maschinenbauministerium und dem Wissenschafts- und Technologieministerium. Auf einem deutsch-chinesischen Wirtschaftstreffen in Peking kündigte Rittershaus an, bei den zahlreichen Gesprächen in China werde es auch um die Weiterentwicklung des Asienkonzepts seiner Behörde gehen. Heute reist die Delegation nach Shanghai, der Partnerstadt Hamburgs. ub

Sign.

Rgy gya
-Hamburg

W 262

9.11.94